

Study fact sheet für ID: (Name, Jahr (ggf. a,b,c))	Siegrist 2011 (Experiment 1)
1. Vollständige Referenz	Siegrist M, Keller K (2011). Natural frequencies and Bayesian reasoning: the impact of formal education and problem context. Journal of Risk Research 14:9,1039-1055, DOI: 10.1080/13669877.2011.571786.
2. Autorenkontakt	E-Mail: msiegrist@ethz.ch
3. Registrierung (ja/ nein; ggf. Nummer)	Nein
4. Fragestellung	Es wurde untersucht ob die Darstellung als natürliche Häufigkeit die Schätzung des positiv-prädiktiven im Vergleich zur Darstellung in Wahrscheinlichkeiten (Prozent) verbessern kann.
5. Studiendesign	RCT
6. Teilnehmer	
Anzahl n (randomisiert)	266
Drop outs	Keine Angaben
Einschlusskriterien	Frauen, die im Telefonverzeichnis gelistet waren
Ausschlusskriterien	
Alter (Spanne/ Durchschnitt)	48 ±15; 15% davon waren 18-30 Jahre alt; 34% waren 31-45 Jahre alt, 35% waren 46-64 Jahre alt und 16% waren 65-75 Jahre alt.
Geschlecht (ggf. Verteilung)	100% Frauen
Gruppe (Studenten, Patienten etc.)	Bürgerinnen
Bildungsstand	3,8% primary school; 5,6% lower secondary school; 42,9 upper secondary vocational school; 23,7% upper secondary university preparation school; 21,8% University
Land	Schweiz
7. Intervention	
Format (Flyer, Video etc.)	Fragebogen (Papier)
Umfang	1 Szenario
Dauer der Intervention	keine Angaben
Beschreibung	Das Szenarion umfasste das Thema Mammographiescreening. Es enthielt Angaben von Prävalenz, Sensitivität und Falschpositivrate. Die Angaben erfolgten in natürlichen Häufigkeiten
8. Kontrollintervention	
Format	Wie Intervention
Umfang	Wie Intervention

Dauer der Intervention	Wie Intervention	
Beschreibung	Wie Intervention, jedoch erfolgte die Darstellung in Wahrscheinlichkeiten (Prozenten)	
9. Endpunkte (alle <i>outcomes</i> nennen und Instrumente zur Erhebung beschreiben, einschließlich der Skalen)		
<u>Verstehen:</u> Korrekte Angabe des positiv prädiktiven Wertes. Bei Angaben in Prozent, Frage nach der Wahrscheinlichkeit in Prozent. Bei Angaben in natürlichen Häufigkeiten, Frage nach natürlicher Häufigkeit (X aus Y sind bei einem positiven Ergebnis erkrankt). (gewertet wurde ob Antworten korrekt / nicht korrekt waren und der Rechenweg korrekt war)		
Demographische Daten: Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss		
10. Studienverlauf		
Studiendauer	Keine Nachbeobachtung, keine weiteren Angaben	
Erhebungszeitpunkte	Während der Intervention	
Beschreibung	Die Studie wurde bei den Teilnehmerinnen zuhause durchgeführt.	
11. Ergebnisse (für jeden Endpunkt, einschließlich Fallzahlen etc.)		
<u>Verstehen</u> Die Teilnehmer in der Gruppe Natürliche Häufigkeiten hatten signifikant häufiger korrekte Antworten im Vergleich zur Gruppe mit Wahrscheinlichkeiten (Prozentangaben) (11,4% vs. 0,7%; $p < 0,001$). Insgesamt war die Rate der korrekten Antworten sehr niedrig. Die Teilnehmer in der Gruppe mit Wahrscheinlichkeiten (Prozentangaben) überschätzten den PPV, die Teilnehmer in der Gruppe Natürliche Häufigkeiten zeigten eher Unterschätzungen. Zudem konnten viele Teilnehmer keine Schätzung angeben.		
	Wahrscheinlichkeit (Prozent)	Natürliche Häufigkeit
Keine Antwort	72 (53,7%)	44 (33,3%)
Schätzung unterhalb korrekter Antwort	22 (16,4%)	59 (44,7%)
Korrekte Antwort (9%)	1 (0,7%)	15 (11,4%)
Schätzung oberhalb korrekter Antwort		
Bis 50%	11 (8,2)	7 (5,3%)
>50%	28 (20,9)	7 (5,3%)
12. Bemerkungen/ Ergänzungen		
13. Fehlende Informationen		
14. Referenzen		

15. Risk of Bias (EPOC) ¹	Erläuterungen
15.1. Was the allocation sequence adequately generated? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.2. Was the allocation adequately concealed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.3. Were baseline outcome measurements similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.4. Were baseline characteristics similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.5. Were incomplete outcome data adequately addressed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.6. Was knowledge of the allocated interventions adequately prevented during the study? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.7. Was the study adequately protected against contamination? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.8. Was the study free from selective outcome reporting? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.9. Was the study free from other risks of bias? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.10. Bemerkungen (z.B. zum Einschluss)	
E	

¹ Cochrane Effective Practice and Organisation of Care Group. Risk of bias. <http://epoc.cochrane.org/epoc-resources-review-authors> (Zugriff am 1.4.2011).